

DRINGLICHE INTERPELLATION

von Grossrat Georges Schnydrig (CSPO) und Mitunterzeichnenden betreffend Stand der Arbeiten der prioritären Massnahmen R3 und Entlastungsstrasse im Raume Visp (08.04.2008) 5.086

Das Auflageprojekt der Rottenkorrektur im Abschnitt Brig-Visp (Brigerbad-Lalden-Baltschieder-Visp) mit integrierender Entlastungsstrasse und Umlegung der bestehenden 65 kV Hochspannungsleitung ist als prioritäres Projekt im Juni 2006 aufgelegt worden.

Die Massnahmen der Rottenkorrektur dienen in erster Linie der Verbesserung des Hochwasserschutzes der Industrieanlagen der Lonza, der DSM und der umliegenden Ortschaften. Bis zur Eröffnung der A9 Südumfahrung (voraussichtlich zwischen 2016 und 2018) soll mit der zweispurigen Entlastungsstrasse, entlang dem rechten Rhoneufer zwischen Brigerbad-Lalden-Baltschieder das jahrzehntelange Stauproblem mit Raume Visp entschärft werden.

Im Frühjahr 2008 ist nun für die Umlegung der 65 kV Hochspannungsleitung eine neue Auflage mit neuer Linienführung erdverlegt worden und linksufrig des Rottens erfolgt.

Die Projektverantwortlichen haben bereits bei der Projektauflage im Jahre 2006 davon gesprochen, dass mit den Arbeiten des Gesamtprojektes im Winter 2008/2009 begonnen wird.

Die Einhaltung der Ausführungstermine ist wirtschafts- und sicherheitspolitisch für das gesamte Oberwallis und die Industrieanlagen der Lonza und DSM von sehr hoher Priorität und bedarf keines weiteren Aufschubes.

Wir fordern den Staatsrat deshalb auf, alles daran zu setzen, dass die Bauarbeiten ab dem Winter 2008/2009 in Angriff genommen werden.

Folgende Fragen sind vom Staatsrat zu beantworten:

- Wie weit sind die Einsprache- und Genehmigungsverfahren fortgeschritten?
- Hat die Neuaufgabe der Hochspannungsleitung einen Einfluss auf die Ausführungstermine des Gesamtprojektes?
- Wann wird die lokale Begleitgruppe, bestehend aus den beteiligten Gemeinden, Verbänden und Projektleitung eingesetzt?
- Kann mit dem heutigen Wissensstand die Arbeitsausführung im Winter 2008/2009 an die Hand genommen werden?
- Wird eine allfällige Verzögerung der Ausführungsverfahren den Baubeginn automatisch um ein Jahr auf den Winter 2009/2010 zurückversetzen?

Begründung der Dringlichkeit

Aktualität:

Die Auflage der Umlegung der 65 kV Hochspannungsleitung ist im März 2008 erfolgt.

Unvorhersehbarkeit:

Diese Neuaufgabe war bei der Projektauflage im Jahr 2006 nicht voraussehbar und auch nicht geplant.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion:

Eine Reaktion ist jetzt sofort notwendig, weil ansonsten der Arbeitsbeginn um ein ganzes Jahr auf den Winter 2009/2010 zurückgeschoben wird; die ganze Region sicherheits- und wirtschaftspolitisch davon betroffen ist. (Hochwasserschutz der Industrieanlagen der Lonza, der DSM und der umliegenden Ortschaften, Entlastung des Stauverkehrs in der Region)

Sitten, den 8. April 2008
(09.45 Uhr)

Georges Schnydrig, Grossrat (CSPO)
und Mitunterzeichnende